

WYLD QUOTES PRESSE 23.12.2025

- AFRTTV.CH: WYLD bietet ein Filmerlebnis, das Social Media und Kino verbindet und keine Sekunde Langweile aufkommen lässt.
- CINEMAN.CH: Stilistisch markanter Coming-of-Age-Film über jugendliche Befindlichkeiten.
- KEYSTONE-SDY: "Wyld" taucht tief und ungekünstelt in die Gefühlswelt von drei Schweizer Teenagern ein.
- KEYSTONE-SDA: Der Film lebt von der ungekünstelten und packenden Intensität, der jungen Darsteller*innen
- KEYSTONE-SDA: Das geht unter die Haut.
- AJOUR.CH: Mit «Wyld» ist Etter ein Coming-of-Age-Film gelungen, der sowohl Jugendliche als auch Erwachsene in seinen Bann zieht
- AJOUR.CH: Der Film überzeugt nicht nur durch das natürliche Spiel sondern auch durch seine formale Eigenständigkeit.
- AJOUR.CH: Dieser Film blickt ganz genau auf die Schweizer Jugend.
AJOUR.CH: Aussergewöhnlich in jeder Beziehung
- BIELER TAGBLATT: Für die Zuschauenden eröffnet sich eine Art Mikrokosmos, eine Wunderwelt jugendlicher Gegenwart, in der Emotionen, Haltungen und Impulse in so hoher Frequenz aufeinanderprallen, dass man leicht schwindlig wird.
- SENNHAUSERFILMBLOG: Es ist verblüffend, wie kinotauglich die fast schon vergessene Split-Screen-Technik die Hochformat-Szenen macht.
- SENNHAUSERFILMBLOG: Wyld ist ein verblüffend potentes, wegweisendes Unterfangen.
- SENNHAUSERFILMBLOG: Packend und oft überraschend immersiv.
- SCHWEIZ AM WOCHENENDE: Hier kommt der hektischste Schweizer Film des Kinojahres. Ironischerweise hat er die Fähigkeit, sein Publikum zu entschleunigen.
- SCHWEIZ AM WOCHENENDE: «Wyld» bietet eine schlüssige, rauschhafte Seherfahrung, an die man sich nach wenigen Minuten gewöhnt.
- KANAL K: Was passiert, wenn ein Film nicht nur eine, sondern mehrere Geschichten gleichzeitig erzählt?
- KANAL K: Der Coming-of-Age-Film Film ist der erste Schweizer Handy Splitscreen-Film und ermöglicht einen komplett neuen Blick auf die Thematiken des Erwachsenwerdens.
- 20 MINUTEN: «Wyld» dreht sich um Zukunftsängste, Identitätssuche und Selbstwert.
- BLICK: Was den Film besonders sehenswert macht und ihn aus der Flut der Coming-of-Age-Geschichten herausragen lässt, ist eine neue optische Erzählform: Mit dreifachem hochformatigem Splitscreen, gedreht mit Smartphones und wechselnden Perspektiven, bietet er eine stimmige Umsetzung für das Lebensgefühl der drei Hauptfiguren in einem vollen Kinobild.

- TAGESANZEIGER: «Wyld» ist ein besonderer Film – nicht nur, weil darin schlicht keine Erwachsenen vorkommen und er ausschliesslich von der Lebenswelt junger Menschen handelt, sondern auch, weil er formal andere Wege geht: Er wurde ausschliesslich mit Smartphones gedreht.
- TAGESANZEIGER: Das spezielle Format macht den Film zum Erlebnis. Es verleiht den Szenen eine Art jugendliche Unruhe, bildet gewissermassen das Überbordende dieses Alters ab. Zugleich steht es auch für die heutige Zeit, in der die parallele Nutzung von mehreren Geräten für alle normal geworden ist.

TAGESANZEIGER: Das Format entwickelt einen Sog, sodass man 90 Minuten lang tatsächlich Teil dieser schön trägen, verschlurften, so gefühlssüchtigen und leidenden jungen Lebenswelt wird.

TAGESANZEIGER In den besten Momenten spürt man in «Wyld» nochmals, wie es ist, jung zu sein. Man durchlebt nochmals die Verwirrung, die man selbst einmal empfunden hat. Man erinnert sich, wie es war, sich ständig unverstanden zu fühlen. Und man begreift wieder, wie schwer es ist und wie viel Arbeit es braucht, einen Platz in dieser Welt zu finden. Ein gelungenes Experiment.

- SÜDOSTSCHWEIZ: Coming-of-Age Filmdrama aus unverblümt-hautnaher Teenager-Sicht
- TRIBUNE DE GENÈVE: Une vraie dé marche. (Ein echter Wurf)
- SRF-TAGESSCHAU vom 17. Dezember: